

(Z) [53444]



Am 16. d. M. erscheint in neuer, zweiter Auflage:

Gräfin Elise von Bernstorff,

geborene Gräfin von Dernath.

Ein Bild aus der Zeit von 1789 bis 1835.

Aus ihren Aufzeichnungen.

Zwei Bände, mit drei Bildnissen.

Geheftet: 10 M ord., 7 M 50 S netto und 13/12.

Eingebunden 11 M 50 S ord., 8 M 75 S netto.

Der Erfolg des Buches: sechs Wochen nach Erscheinen eine neue Auflage, dürfte für dessen Absatzfähigkeit zeugen. Das Werk wird, wie das vor zwei Jahren erschienene Lebensbild:

Gabriele von Bülow,

Tochter Wilhelm von Humboldts,

welches in sechster Auflage vorliegt,

lebhafteste Nachfragen zum Weihnachtsfest hervorrufen.

Wir versenden nur auf Verlangen, à condition nur bei gleichzeitig fester Bestellung.

Berlin, 5. Dezember 1895.

E. S. Mittler & Sohn.

(Z) [53430] Anfang Januar 1896 erscheint im unterzeichneten Verlage der achte Jahrgang des

Pastor bonus

Zeitschrift für kirchliche Wissenschaft und Praxis.

Herausgegeben von

Dr. P. Ginig,

Professor der Theologie in Trier.

= Jährlich 12 Hefte à 3 Bogen gr. 8^o. =

Preis 4 M ord., 3 M netto u. 13/12.

Behufs thätiger Verwendung stellen wir Hest 1 gratis in beliebiger Anzahl zur Verfügung, desgleichen Hest 2 in mäßiger Anzahl zur Feststellung der Kontinuation.

Um die Bemühungen für den Pastor bonus 1896 recht lohnend zu gestalten, gewähren wir auf jedes Exemplar, welches über die alte Kontinuation von 1895 bestellt wird, für den Jahrgang 1896

50 Prozent Rabatt.

Wir bitten umgehend zu verlangen, damit wir die Auflage von Hest 1 und 2 feststellen können.

Hochachtungsvoll

Trier.

Paulinus-Druckerei,
Abth. f. Verlag.

[53396] Die Nummer 4 meiner Wochenschrift

„Deutscher Buch- und Steindruck“

erscheint als

„graphische Weihnachtsnummer“

in vornehmem Stil. — An dem redaktionellen Teile haben neben den Fachmännern

Theodor Goebel, Otto Wollermann, Albin Maria Wakulik, C. Kulbe, Franz Chierny, Wilhelm Hellwig, E. A. Sander, S. Scheibler, Georg Scamoni u. a.

auch hervorragende Schriftsteller mitgewirkt. Außer

Beiträgen in poetischer Form

wird die Weihnachtsnummer durch eine

Weihnachts-Epistel

von

Pfarrer Arthur Bonus

eingeleitet. — An dem sachtechnischen Teile wirken die aus meinem ersten Jahrgange bekannten bewährten Kräfte. Die Ausstattung meiner graphischen Monatschrift ist als vorzüglich bekannt. Ihre bisherige Vorzüglichkeit wird in dieser Weihnachtsnummer noch wesentlich übertroffen werden. Es haben

ca. 25 hervorragende Firmen
der graphischen Industrie

ihre Beteiligung zugesagt in Gestalt von Muster- und Kunstblättern und Beilagen.

Ich bitte den verehrlichen Buchhandel — soweit ihm eine Unterstützung meines Unternehmens möglich ist, demselben eine solche nicht versagen zu wollen.



Verkaufspreis der graphischen Weihnachtsnummer: 75 S.

Ich liefere bar à 50 S. — à cond. nur mäßig und nur auf besonderes Verlangen.

Hochachtungsvoll

Ernst Morgenstern,

in Berlin SW., Dennowigstr. 19.